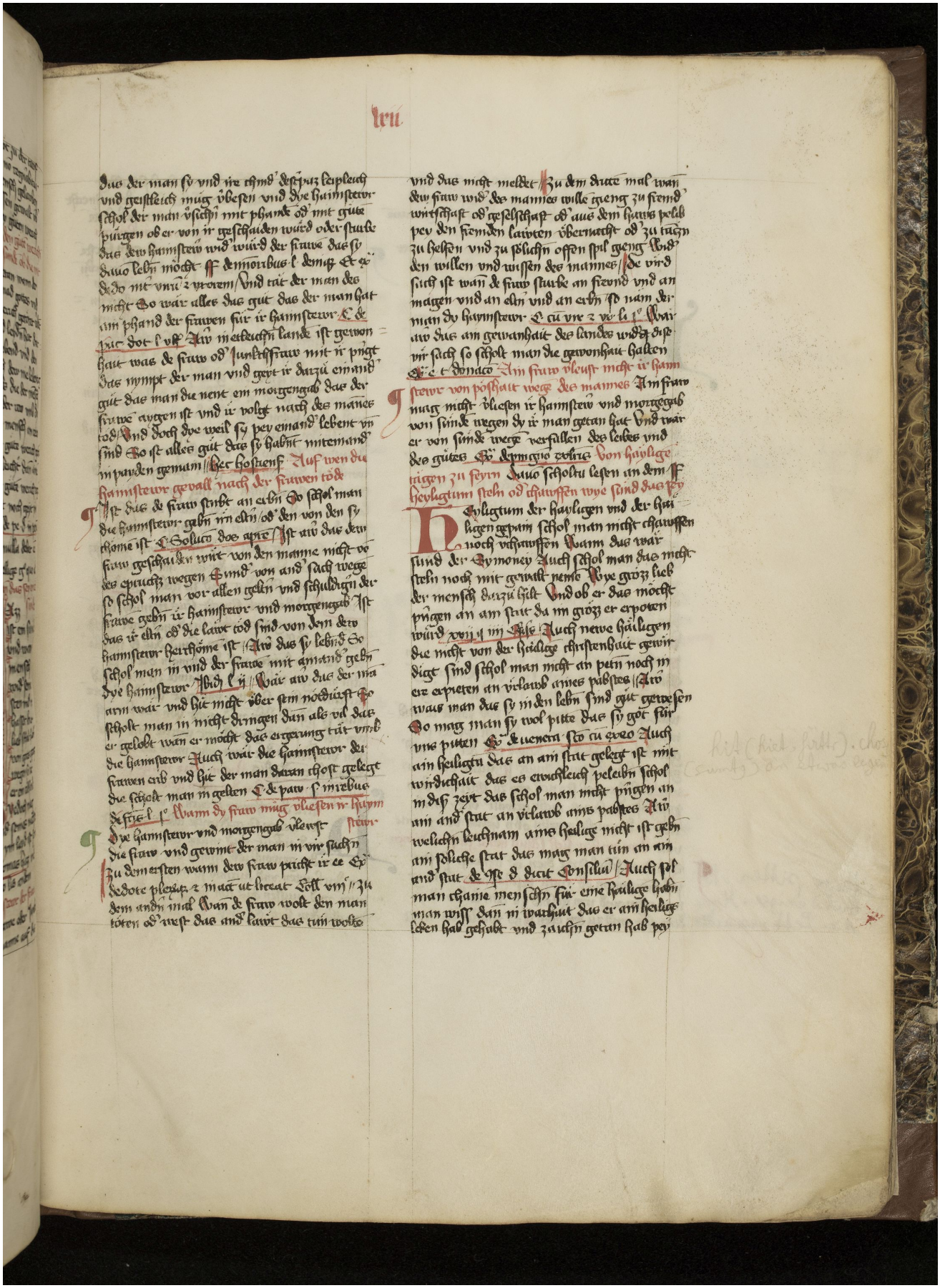
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



lxii

das der man sy vnd ire chind' despitz leipleich
vnd geistleich mug ůbesen vnd die heimsteur
schol der man ůsschn mit phant od' mit gůte
purgen ob er von ir geschaiden wird oder sturb
das dew hamsteur wid' wird der frawe das sy
dauo lebn mocht ff de moribus l. de mig. et q.
de do mit vnu z vxorem/ Vnd tůt der man des
nicht So war alles das gůt das der man hat
am phand der frawen für ir hamsteur. C. de
iure dot. l. vbi Aw in etlichn lande ist gewon
haut was de frawe od' iunchfrawe mit ir prigt
das nympt der man vnd gept ir darzů ein mid'
gůt das man die nent ein morgengab das der
frawe aygen ist vnd ir volgt nach des manes
tod/ Vnd doch die weil sy pey einand' lebent vn
sind So ist alles gůt das sy habent mitemand'
in pauden gemain/ Ser hostiens. Auf wen die
hamsteur gevall nach der frawen tod
Ist das de frawe stirbt an erbn So schol man
die hamsteur gebn ir elti/ od' den von den sy
chome ist. C. Soluto dote apte/ Ist aw das der
frawe geschaidt mit von dem manne nicht de
des epruchs wegen Sind' von and' sach wege
so schol man vor allen gelten vnd schuldigen der
frawe gebn ir hamsteur vnd morgengab Ist
das ir elti od' die laiut tod sind von dem der
hamsteur herchome ist/ Aw das sy lebnd So
schol man in vnd der frawe mit ainand' gebn
die hamsteur Abid. C. ij/ Wär aw das der man
arm war vnd hie nicht über sein nodůrft So
schol man in nicht dringen dan als vil das
er gelobt wan er mocht das ergezung tůt vmb
die hamsteur Auch wär die hamsteur der
frawen erb vnd hie der man daran chost gelegt
die schol man in gelten C. de pact. l. moribus
de fide l. c. Wann dy frawe mug vbesen ir hym
steur
Die hamsteur vnd morgengab vberst
die frawe vnd gewint der man in vir sachen
Zu dem ersten wann dew frawe pricht ir ee Ex
dedote plerq. z mact ut liceat. Coll. vni/ Zu
dem andern mal Wan de frawe wolt den man
töten od' vert das and' laut das tůn wolte
vnd das nicht melde/ Zu dem drite mal wan
dew frawe vnd des mannes wille geteng zu fremd'
wirtschaft od' gesellschaft od' aus dem haus peleib
pey den fremden laiten übernacht od' zu tagn
zu helsen vnd zu pöbischn offen spil geteng Vnd'
den willen vnd wissen des mannes/ Se vird
sich ist wan de frawe sturbe an freund vnd an
magen vnd an elti vnd an erbn So nam di
man die hayntsteur. C. cu vne z ve li. c. Wär
aw das am gewanhait des landes wär dise
vnrecht so schol man die gewonhaut halten
C. c. t. donaco Am frawe vbeust nicht ir sam
steur von pöshait wege des mannes An frawe
mag nicht vbesen ir hamsteur vnd morgengab
von sünde wegen dy ir man getan hat Vnd wär
er von sünde wege verfallen des leibes vnd
des gůtes. C. de mongio celtic Von heiligen
tigen zu sein Auo scholtu lesen in dem ff
heiligtum stein od' chauffen wye sind das pey
Heiligtum der heiligen vnd der hei
ligen gepain schol man nicht chauffen
noch vchauffen Warm das wär
sind der Simonei Auch schol man das nicht
stein noch mit gewalt nemen Wye grozz lieb
der mensch darzů hilt Vnd ob er das möcht
prigen an am stat da im grozz er erpoten
wird xvij. q. iij. Pilg. Auch newe heiligen
die nicht von der heiligen christenhait gewir
digt sind schol man nicht an petn noch in
er erpeten an vrlaub ames pabstes/ Aro
was man das sy in den lebn sind gut gewesen
So mag man sy wol pitte das sy got für
vns pitten C. de iuenem. sto cu creo Auch
ain heiligtu das an am stat gelegt ist mit
windichait das es erwchleich peleibn schol
in dis zeit das schol man nicht prigen an
am and stat an vrlaub ames pabstes Aw
welichn leichnam ames heilige nicht ist gebn
am pöliche stat das mag man tůn an ain
and stat. C. de sc. d. dict. Consilium/ Auch sol
man chanie menschn für eine heilige hab
man wiss dan in warhait das er am heiligs
leben hab gehabt vnd zaichn getun hab pey